

Sturm,...wir beide alleine in dieser Höhle,...ein kleiner Kampf auf dem Höhlenboden,.....Blut!!!!//, schwirrte es Vegeta durch den Kopf. //...Stimmt!...Dieses Blut,...dieser Geruch,...// Und endlich fiel es ihm ein. //Dann war es also Wirklichkeit und wir haben-..., zwar nicht direkt aber,...ohje...// Stumm lag Vegeta nun da und atmete tief durch, wobei er seine Augen langsam schloss und für einen kurzen Augenblick der Stille seine Sinne wieder vollständig ordnete.

“...Mhmm,...uhm...”, kam es plötzlich, worauf Vegeta langsam wieder seine Augen öffnete und mit einem leicht murrenden Geräusch seinen Höhlenbodengenossen dabei beobachtete wie dieser sich gähnend durch sein verstrubbeltes Haar fuhr, sich der Länge nach auf dem Boden streckte und kurz genüsslich und zufrieden schnurrte. “Hey!”, kam es nach wenigen Sekunden schon schnippisch von der Seite, worauf Goku gleich seinen Kopf drehte und seinen Gegenüber, mit verschlafenden Blick, fragend anblinzelte. “...Äh,...”, kam es etwas verdutzt aus dem Mund des Größeren und dann herrschte wieder Stille. “Mehr fällt dir nicht ein?” Bei seiner Frage hatte Vegeta die Augen etwas verengt und gab nun einen abfälligen Ton von sich. Goku blinzelte erneut, setzte sich dann schließlich langsam auf, und musste erstmal wieder zu klarem Verstand kommen.

Und schon nach wenigen Sekunden kam die Erkenntnis:

“AH!! WIR HABEN UNS LETZTE NACHT GEGENSEITIG BEFRIEDIGT!!!”

Schock. Gleich nachdem Goku dies herausgeschrien hatte, schlug er sich auch schon wieder seine Hände auf dem Mund und starrte den Prinzen, erschrocken und entschuldigend zugleich, an.

Der Kleinere von beiden derweil saß da wie angewurzelt und starrte den Anderen mit entgleistem Gesichtszügen an. Sein Mundwinkel zuckte, genauso wie seine Augenbraue und seine Fäuste, welche er nur schwer zurückhalten konnte damit diese nicht unkontrolliert auf sein Opfer einschlugen. “...Du...”, fing Vegeta leise und zähneknirschend an. Goku schluckte.

“...Musst du immer so direkt sein? Außerdem, WAS BRÜLLST DU HIER AUCH NOCH SO RUM? Wenn noch andere in der Nähe gewesen wären und das gehört hätten, würde ich dir jetzt deine Extremitäten vom Körper reißen!! Du kannst nur von Glück reden, dass wir uns hier in einer Gottverlassenen Gegend befinden wo sich keine Sau aufhält!! Ahrrr, ich könnte dich,...” Gefährlich knurrend stand der Prinz der Saiyajins von seinem unbequemen Platz auf und klopfte sich kurz den Staub von seinem Kampfanzug, ehe er sich weiterhin knurrend wieder zum Zelt zurück begab und sich dort auf die ausgebreitete Decke auf dem Boden setzte. “...Tsch-Tschuldigung!...”, war das einzige was der, mittlerweile hellwache, Wuschelkopf noch raus brachte. Trotzdem war da noch etwas was ihn etwas stutzig machte. “...Ähm,...und sonst?”, wollte Goku etwas verwirrt wissen, wobei er seine Schultern samt Arme etwas nach vorne zog, seinen Kopf senkte, und seinen Kampfgefährten neugierig beobachtete.

“Sonst was?” Vegeta hatte seine Arme verschränkt und sah nun den Jüngeren von weitem fragend an. “...Naja,...stört es dich denn nicht, dass wir,...du weißt schon, gemacht haben?...” Der Prinz hob eine Augenbraue. “...Nein!...Wir können jetzt sowieso nichts mehr daran ändern! Es war nur eine einmalige Sache ohne jegliche Bedeutung! Wir haben es nicht mal richtig getan, also!!...Und außerdem...” Vegeta verstummte und senkte seinen Kopf. Der Jüngere, welcher über die Worte des

Prinzen mehr als nur erstaunt war, saß nur mit offenem Mund auf dem Höhlenboden und wartete auf die nächsten Worte von Vegeta. ... Die aber nicht kamen. "...Außerdem was?", wurde zögernd nachgefragt und der Gefragte sah wieder auf. "...Außerdem,...konnte ich schon seit sehr langer Zeit nicht mehr meine Erregung so abbauen!! Es hat also ganz gut getan!..." Goku war baff. Nicht nur, dass Vegeta die ganze Sache so locker nahm, er sprach auch noch mit 'ihm' über 'so etwas'. Das war total neu für den Jüngeren. Einerseits fühlte er sich etwas geschmeichelt, dass der ehrenwerte Prinz ihm so etwas anvertraute. Und andererseits war er schon etwas überrascht, da er erstens immer geglaubt hatte, dass Vegeta ein sehr gutes Verhältnis mit Bulma führte - vor allem im Bett, und zweitens...konnte er den Ougi auch irgendwie verstehen. Und das sagte Goku seinem Kampfgefährten auch. "Ich kann dich verstehen!..."

Einen Moment lang breitete sich in der Höhle eine unangenehme Stille aus. Man konnte das Vogelzwitschern hören und den angenehm leisen Klang des Herbstwindes, welcher ab und zu seine Bahnen durch die Höhle zog, sich sanft um die zwei Saiyajins schlängelte und diese eine erfrischende Brise schenkte. Jedoch schien es für die beiden letzten ihrer Art im Augenblick nicht wirklich interessant zu sein und beruhigend schon gar nicht.

Sie sahen sich an. Schweigen. Vegeta stutzte. Sollte es dem Jüngeren etwa genauso gehen wie ihm? Gut, dieser hatte erklärt, dass er Probleme mit Chichi hatte und, dass sie sich in den letzten paar Wochen ziemlich häufig gestritten hatten.

//Sieh an! Er hat also auch...schon lange nicht mehr!!// Nun fing der Ältere wieder an zu grinsen und durchbrach endlich wieder die drückende Stille.

"Das heißt also, dass es dir genauso ergeht wie mir!!", wollte der Prinz nochmals als Bestätigung wissen. Zaghaft fing Goku an zu nicken und meinte leise, während er auf den Boden starrte, "...Ja!...Das war wahrscheinlich auch ein Grund für meine miese Laune, die ich letztens an dir ausgelassen hatte! Entschuldige noch mal, das hatte ich wirklich nicht gewollt!! Ich,...Kami, das ist mir jetzt peinlich!" Verlegen zog der jüngere Saiyajin seine Schultern noch weiter nach vorne und setzte sich in den Schneidersitz. "Sprich schon weiter! Das muss dir doch nicht peinlich sein, bei Dende!! Sonst springst du doch auch immer vor anderen nackt in der Gegend herum, aber über solch einem Thema kannst du nicht sprechen, oder was?", drängelte ein ungeduldiger Vegeta und lachte kurz auf als er die Sitzposition des Anderen sah. //Wie ein Schulmädchen!!// Belustigt schüttelte Vegeta seinen Kopf und ließ seine Arme wieder aus der Verschränkung, ehe er sich etwas weiter in Gokus Richtung setzte und diesen wieder mit ernstem Blick musterte. Jetzt war Goku nur noch mehr erstaunt und genauso schaute er auch aus der Wäsche. "...Ähm,...naja, 'so' interessant ist es nun auch wieder nicht!!...Also gut!...Es ist auch keine große Sache! Kurz und knapp, Chichi und ich haben schon seit sehr langer Zeit,...nicht mehr miteinander geschlafen!! Und ich vermute auch, dass sie.....einen Anderen hat!!"

Nun war es raus. So einfach und schnell. Dies hatte den Wuschelkopf schon seit längerer Zeit gestört und nagte heftig an ihm. Und endlich konnte er es auch einmal frei zugeben und jemandem anvertrauen. Denn mit seinen Freunden und vor allem mit seinen Söhnen konnte und wollte er einfach nicht darüber sprechen, es ging nicht. Warum allerdings, das war ihm selber nicht ganz klar.

Goku sah auf - direkt in Vegetas Augen, die jedoch keine Spur von Spott, Verachtung

oder Unverständnis widerspiegeln. Jeglicher Ausdruck war in dessen Gesicht verschwunden. Mit starrem Blick sah er Goku einfach nur an. ... Bis der Prinz schließlich wieder das Wort ergriff.

"Willkommen im Club! Bei Bulma und mir sieht es, wie erwähnt, auch nicht besser aus!...Wie lange hast du denn schon nicht mehr?" Mit einem Mal wurde der Wuschelkopf rot um die Ohren und kniff schnell seine Augen zusammen. "...Nun, ähm,...muss ich dir das wirklich sagen? Das ist mir jetzt schon etwas unangenehm!" Ein leises Knurren war zu hören, was Goku wieder aufsehen ließ. "Jetzt veranstalte hier kein Affentheater! Wenn du feiger Baka unbedingt willst, kann ich dir dieselbe Frage beantworten!" Sofort hob der Jüngere seine Hände und fuchtelte hektisch mit ihnen herum. "N-Nein, musst du nicht!...Außerdem gehen mich deine intimen Bettgeschichten nichts an!"

Vegeta dropte. //Gibt's doch nicht!!// Jedoch keinen Augenblick später vernahm der Prinz wieder eine leise Stimme. "...Und?...Wie lange hast du schon nicht mehr?"

Baff Soeben war Vegeta auf die Decke gefallen und lag nun völlig bedröppelt da. "Kannst du dich auch mal entscheiden, verdammt?" Entschuldigend und schief lächelnd blickte Goku auf den Boden und blieb stumm. "Nhr, du machst mich echt fertig!..."

Aufmerksam wurde der Ältere vom anderen Saiyajin gemustert und sprach nun locker mit ruhigem Ton weiter, ohne seinen Blick von der Höhlenwand zu nehmen.

"...Tze! Mal überlegen,.....neun Monate - ohne Handanlegen!!" Vegeta grinste. "Jetzt du!" Goku, welcher überrascht - über des Oujis Offen- und Gelassenheit - war, musste unweigerlich schlucken, und versuchte sich in den Erdboden unter sich zu verkrallen. //So kenne ich ihn gar nicht! Er sagt, ich mach ihn fertig! Das muss 'er' gerade sagen!! Und dann sagt er dies auch noch so als wäre es das normalste von dieser Welt!!// Jedoch kurze Zeit später gestand sich der Jüngere, dass es auch genau so war.

"...Also,...nun ja,...ohne Selbstbefr-...ich mein, ohne 'Handanlegen' sind es mittlerweile mindestens schon ein Jahr und paar Zerquetschte her!!" Vegeta rieb sich die Stirn. "Erstens, benutzt man das Wort 'Zerquetschte' normalerweise nur bei Geldsummen, und zweitens...ÜBER' N JAHR? Wie hast du das nur ausgehalten?" Verlegen und mit abgewandtem Blick saß der Wuschelkopf nun da und wusste nicht wirklich was er auf Vegetas Frage antworten sollte. "...Nun,...ich,... ach keine Ahnung! Ich denke halt nicht die ganze Zeit 'daran'!! Ich weiß ja nicht wie das bei dir aussieht, aber selber hatte ich keine Probleme solange keinen Sex zu haben!!!" Mit diesem Argument war das Gespräch für Goku nun beendet. Schnell stand er von seinem Platz auf und schritt Schnuteziehend an den grinsenden Prinzen vorbei Richtung Höhlenausgang. Der Letztgenannte sah dem anderen Saiyajin nur belustigt hinterher und dachte sich seinen Teil.

//...Red dich nur raus! Letzte Nacht hatte ich doch gespürt 'wie sehr' du 'es' vermisst hattest! Hehe... das könnte noch sehr interessant werden!!...//

...

Leise und unbeschwert ließ der Wind die erhitzte Haut des jüngeren Saiyajin abkühlen, welcher dies im Moment mehr als nur angenehm empfand, da er seine Verlegenheiterrötung einfach nicht abstellen konnte. Seufzend ging er weiter über den noch feucht sandigen Erdboden, hinweg über einen unbekanntem Weg, der den Schwarzhaarigen in eine beliebige Richtung führte. Es war ihm egal, er wollte

vorerst bloß schnell weg von dieser Höhle und diesem hämisch grinsenden Prinzen. Wieder seufzte Goku und blieb schließlich doch erst einmal stehen.

Was war nur los? Gut, so schlimm war dieses Thema nun auch nicht gewesen. Und er hatte auch natürlich etwas merkwürdig und kindisch reagiert. Aber was störte ihn nun wirklich? Dass Vegeta plötzlich so offen war? Nein. Wohl kaum, eher fand er es gut, dass der Ouji mit ihm solch ein Thema besprach. Aber,...musste der Ältere bei diesem Gespräch denn so... - wie sollte man sagen? - ...so unbekümmert sein und alles so abtun?

Goku fühlte sich seltsam. ...

Ihm kam es so vor als ob sein momentanes Leben ein reinstes Chaos war. Erst diese, immer schlimmer werdenden, Auseinandersetzungen mit Chichi; dann diese miese Vorahnung, dass seine Frau einen Anderen haben könnte; daraus folgt nach vielen Monaten schon keinen Sex mehr; und letztendlich auch noch diese merkwürdige Sache in der Höhle. ...

Das war alles mehr als nur merkwürdig. Ein Chaos? Es war die Hölle.

Vielleicht etwas übertrieben aber Goku fühlte sich wahrhaftig nicht wohl in seiner Haut. Er hatte keineswegs Schuldgefühle, fühlte sich benutzt, mies oder sonstiges. Nein. ...

Ihn störte eine gewisse Kleinigkeit, welche sehr bald keine Kleinigkeit mehr sein würde. Und zwar war es dieses eine Gefühl, welches ihn seit letzter Nacht immer noch nicht verlassen wollte. Dieses Gefühl haftete nur so an und in ihm, was den jüngeren Saiyajin mehr als nur irritierte und gar fertig machte.

Es war ein Gefühl von 'Erlösung'. . . .

//...Was auch sonst? Schließlich war dieses Erlebnis von letzter Nacht,...so, so,...erlösend gewesen! Genau, das ist das passende Wort dafür!!//

Wie wahr. Dieses Erlebnis war 'mehr' als nur erlösend gewesen.

Beide Krieger hatten gemeinsam ihre, über viele Monate angestaute, Erregung und Lust, abgebaut. Hatten endlich einmal wieder gespürt, wie schön es doch ist seinen Trieben und Instinkten freien Lauf zu lassen.

Jedoch, ... war etwas geschehen. Mit beiden. Denn diese gewisse Sache hatten sie nicht 'nur mal so' getan.

Es gab noch viel mehr Dinge, Erklärungen und Beweise dafür, Warum genau sie beide - in dieser stürmischen kalten Nacht, auf diesem harten kalten Höhlenboden - alle störenden Fragen, Ängste und sonstige Hindernisse beseitigt, und sich einfach fallen gelassen, haben.

Es gab noch viel mehr. ... Viel mehr.

...

Langsam setzte sich nun der junge Krieger in Bewegung.

//Genug darüber nachgedacht!! Verdammt ja doch, ich hab mich etwas seltsam Vegeta gegenüber verhalten!! Das wird sich jedoch schnellstens wieder ändern!!//, versuchte sich Goku Mut zu machen und hob wieder, mit festem Blick gerade aus, seinen Kopf und schritt nun etwas schneller weiter seinen Weg entlang, ... wo immer er auch hin wollte.

"Stimmt ja!! Wo laufe ich eigentlich gerade hin?" Droppend kratzte sich der

Wuschelkopf kurz am Kinn und sah sich jetzt, das erste mal seit er aus der Höhle verschwunden war, die Gegend etwas genauer an.

Jetzt war der Unterklassenkrieger ganz schön am grübeln. "Wo bin ich hier?" Fragend drehte er sich einmal um die Achse, sah sich hier um sah sich dort um, und schon hatte er wieder seinen Orientierungssinn erlangen. "Ah! Da vorne! Ich kann den Fluss hören!!", freute sich Goku und atmete kurz erleichtert aus.

Jetzt war der Jüngere sichtlich beruhigt, da sich schließlich auch beide Saiyajins gestern noch wegen dem herumwütenden Sturm einen Unterschlupf suchen mussten und verständlicherweise nicht sehen konnten an welchen genauen Ort sie diese Höhle gefunden hatten.

Dieser Sturm war aber auch ganz schön heftig gewesen. Und heftig 'zerstört' sah jetzt auch die Gegend hier aus.

"Du meine Güte! Fast alle Bäume in dieser Gegend sind beschädigt worden!"

Die Landschaft hier konnte einem schon richtig Leid tun.

Seufzend ging Goku weiter und folgte dem beruhigenden Klang des Flusses, welchem er immer näher kam.

Und schon nach kürzester Zeit hatte er diesen erreicht, blieb vor dem Ufer stehen und fing an sich zu strecken, wobei er noch einmal gähnte und sich kurz zufrieden lächelnd am Kopf kratzte.

Auch die Sonne kam nun langsam hinter den großen grauen Wolken, welche der Sturm noch da gelassen hatte, hervor und machte sich nun endlich Platz am Himmel. Sogleich fing sie an, ihre warmen Strahlen über das zerstörte Land zu schicken und alle Lebewesen sowie Pflanzen mit neue Kraft und Geborgenheit zu erfüllen.

Vogelgezwitscher wurde lauter.

Die Pflanzen wachten aus ihrem unruhigen Schlaf auf und gaben sich der Wärme hin. Riesige graue Wolken machten ehrfürchtig der mächtigen Sonne platz und zogen mit dem Wind endlich wieder weiter.

Auch alle Lebewesen, die das Unwetter überlebt hatten, kamen wieder aus ihren Verstecken und rekelten sich in der Sonne.

Und dann war da natürlich noch dieser, fröhlich vor sich hin plätschernde, Fluss, der durch die Sonnenstrahlen nur so am funkeln war und allen Lebewesen und Pflanzen mit seinem erfrischenden und klarem Wasser wieder neue Lebensenergie schenkte. ...

Stillschweigend stand der Jüngere nun mit geschlossenen Augen am Ufer, ließ den frechen Wind seine Haare noch etwas mehr zerzausen und genoss für einen kurzen Moment diese Kraftspendende Idylle. ...

Bis plötzlich-...

"WUAHH!?" *PLATSCH*

In seiner Unachtsamkeit hatte er nicht mitbekommen wie sich eine gewisse Person an ihn heran geschlichen, sich hinter ihm gestellt, und ihn mit voller Wucht nach vorne geschupst, hatte.

Nun hatte er den Salat. Wenn man einmal nicht aufpasst.

"VEGETA!?", rief der Unterklassenkrieger erschrocken und gleichzeitig empört zum Übeltäter und sah diesen mehr als nur beleidigt an. "Selber Schuld, Baka!! Ich kann nichts dafür wenn du Trottel nicht richtig auf deine Deckung achtest!", spottete der Prinz, während er mit verschränkten Armen am Ufer stand und sich einen abgrinste.

“Ja, ja Vegeta, ich lache später!” Grummelnd schwamm Goku das kurze Stück zum Ufer, hielt sich dort fest und wollte gerade wieder aus dem Wasser steigen, als sich jedoch der Ältere schon vor ihm stellte und seinen rechten Fuß auf Gokus eine Hand platzierte. Fragend sah der, sich im Wasser befindende, Krieger hinauf in Oujis Gesicht und hob eine Augenbraue.

Kurz baute sich Vegeta nochmals stolz auf, beugte sich dann jedoch wieder ganz langsam nach unten, und sah direkt in Gokus Augen. “Was denn, willst du da etwa schon wieder raus?” Purer Hohn in einer Mischung aus Sarkasmus. “Du bleibst da schön drin mein Lieber, denn so wie du aussiehst und riechst hattest du eine ganz schön wilde Nacht hinter dir!!” Augenblicklich ließ der jüngere Saiyajin wieder das Ufer los und platschte nach hinten ins Wasser zurück. “Man Vegeta, hör endlich auf mich mit dieser gewisse Sache aufzuziehen!! Außerdem warst ‘du’ es doch der mit dieser ganzen Aktion angefangen hat, also lass das bitte, ja?!”

Mit leichter Röte auf den Wangen und die Hände zu Fäusten geballt sah Goku seinen Intimfeind nun gereizt und verlegen zugleich an, und versuchte sich nicht noch mehr vor Scharm aufzuplustern.

Eigentlich hatte er sich ja damit abfinden wollen. Der Jüngere wollte die ganze Sache lockerer sehen und nicht mehr daran denken. Auch hatte er gehofft, dass Vegeta es mal bleiben lässt und ihn nicht schon wieder damit konfrontiert. //Das macht der doch extra!! Als ob ich ihn nicht kennen würde, das wird noch ewig andauern!!// Nun verlor Goku langsam seine Hoffnung. Er hatte etwas Bammel mit dem Prinzen über letzte Nacht zu reden. Schon allein, weil es ja wirklich nur eine einmalige und nicht bedeutende Sache gewesen war. Trotzdem ließ den Wuschelkopf dieses Thema nicht kalt. Es nervte ihn sichtlich.

“Jetzt beruhige dich mal! Musst dich ja nicht gleich so aufplustern!”, gab Vegeta gelassen von sich und richtete sich wieder auf.

“Außerdem sieht man ‘mir’ doch genauso an, dass ich gestern Nacht nicht ganz unschuldig war!” Augen verdrehend zeigte der Kleinere auf seine zerzausten Haare und seinen verschmutzten Kampfanzug.

“Tse! Du bist echt’n Baka! Nimm diese ganze Sache mal ein bisschen lockerer!! Du hast doch selbst gesagt, dass du schon lange keine richtige Erlösung mehr hattest, und ich genauso wenig! Das von gestern war reiner Zufall und es hat uns beiden mehr als nur gut getan!!”

So langsam aber sicher beruhigte sich der Jüngere wieder und atmete kurz tief durch. Der Ouji hatte ja Recht. Er sollte es wirklich nicht so ernst nehmen. Vor allem schon aus dem Grund, weil beide Saiyajins nicht einmal ‘richtig’ miteinander geschlafen hatten. Wäre ja noch schöner.

Nun ging es Goku wieder besser. Er hatte sich einfach nur zu sehr hineingesteigert, mehr nicht. “Ja!!...Du hast Recht! Entschuldige, ich habe mal wieder überreagiert!...Ich werde mich damit abfinden und auch nicht mehr länger darüber nachdenken!! Hat sich nun alles erledigt, Danke!!” Mit einem ehrlichen Lächeln wurde Vegeta nun angesehen und schüttelte darauf nur seufzend seinen Kopf. “Brauchst dich nicht zu bedanken! Mir ging es einfach nur gewaltig auf den Sack wie du dich aufgeführt hast!! Schon richtig wie’n Weib, echt ätzend!!”

Auf diesen Kommentar hin lachte Goku nur kurz verlegen auf und kratzte sich am Hinterkopf. Daraufhin verdrehte der Prinz nur wieder seine Augen - //Wieder so eine

typische Reaktion von diesem Baka!// - und löste seine Arme wieder aus der Verschränkung. Jedoch nur um sich, keinen Wimpernschlag später, schon ans Ufer zu setzen und sich ins kühle Nass hineingleiten zu lassen.

Etwas überrascht sah Goku dem Anderen zu. Konnte sich aber schon denken, dass es der ehrenwerte Prinz ebenfalls nicht mehr in diesen zerrissenen Sachen und mit so einem verschmutzten Körper aushielt.

Beide ließen ihre Blicke zum Himmel wandern und atmeten kurz die erfrischende Luft ein.

Dann fing der Prinz an sich langsam seinen Kampfanzug, angefangen von seinen Schultern hinab, vom Körper zu streifen. Goku tat es ihm sofort gleich, und schon in wenigen Sekunden hatten sie sich aus den zerrissenen Gis befreit, welche sofort über das Ufer hinweg auf die Wiese geworfen wurden.

Nun hatten die beiden Krieger nur noch ihre Shorts an und machten es sich erst einmal im Wasser gemütlich.

Der Ouji ließ sich ein Stück mehr nach unten sinken und döste einige Zeit mit geschlossenen Augen vor sich hin. Goku hingegen entfernte sich von seinem Kameraden und schwamm mit ruhigen Zügen etwas im Fluss herum. Ein Lächeln zierte seinen Mund. Fröhlich sah sich der Jüngere in der Gegend um und beschloss schon nach weniger Zeit die Unterwasserwelt ein wenig zu erkunden. Sogleich war er untergetaucht und verschwand aus dem Blickfeld. Auf ein plätscherndes Geräusch hin, öffnete Vegeta ein Auge und hielt über der Wasseroberfläche hinaus nach seinem Intimfeind Ausschau. Und schon nach wenigen Minuten tauchte der Wuschelkopf wieder auf und schüttelte quietsch vergnügt die Nässe aus seinen Haaren.

Vegeta seufzte. ...

Zwar hatte er dem Jüngeren erzählt, dass diese ganze Sache von letzter Nacht einmalig und unbedeutend war, jedoch...stimmte das wohl nicht so ganz. ...

Natürlich war es bedeutungslos. Aber darauf kam es dem Ouji auch gar nicht an. Vielmehr hatte er - ja, 'Angst' konnte man schon sagen - dass es noch einmal passieren würde. Das war der springende Punkt. Er hatte kurz und knapp Schiss seinem Kampfgefährten noch ein weiteres Mal bzw. weitere Male zu verfallen.

Was war das nur für eine Geschichte in der sie beide da geraten waren? Selbstverständlich war da nichts. Nichts mit irgendwelchen belanglosen Gefühlen oder Sonstigem - einfach nur NICHTS.

Man konnte es ja auch so nennen, dass sie, wenn beide so etwas noch öfters machen würden, eine so genannte 'rein sexuelle Beziehung' führen würden. Nie war der ehrenwerte Prinz auf den Gedanken gekommen, mal mit Kakarott - welche erregende Spielchen auch immer - zu machen, zu erleben, zu...genießen.

Ohja. Das konnte Vegeta keinesfalls leugnen. Dieses Spielchen von letzter Nacht hatte ihm mehr als nur gefallen und ihm vor allem auch noch eine wohltuende Erlösung geschenkt. Und er wusste auch deshalb ganz genau, dass es nicht bei einem Mal bleiben würde.

Er wusste es. ...Nur zu gut. Denn er kannte sich in und auswendig wenn es um das große Thema Sex ging. Erst ewig gar nichts und später dann...leidenschaftlich,...ungezwungen,...wild.

Verstört schüttelte Vegeta seinen Kopf, spritzte sich kurz Wasser ins Gesicht und

schloss wieder murrend seine Augen.

//Ja fasse ich's denn?! Verdammt noch mal, ich muss mich zusammen reißen und darf keinesfalls schwach werden!//

Klar war es immer noch 'Kakarott' aber,...wenn der Prinz erst in Fahrt war...würde er sogar an IHM seine Erregung abbauen. Jedoch musste es erst einmal zu einer Erregung kommen.

Über sich selbst lachend schüttelte Vegeta nochmals kurz seinen Kopf und sah, aus halbgeöffneten Augen, rüber zu Goku, wie dieser gerade dabei war die ganzen verdreckten Verbände von seinem Körper zu entfernen und auf das Ufer rüber zu werfen.

Ganz in Ruhe streifte er einen Verband nach dem anderen ab und besah sich hier und da mal eine Wunde. Fast alle waren wieder ganz verheilt und deuteten nur noch einzelne kleine Narben an, die jedoch sehr bald wieder verschwinden würden und daher nicht weiter von Bedeutung waren.

Gut gelaunt machte der jüngere Saiyajin weiter und fing, nach seiner vollendeten Arbeit, schließlich an, sich das Blut, welches noch auf seiner Haut vorhanden war, abzuwaschen. "Das Zeug klebt aber ganz schön hartnäckig!", dropte der Unterklassenkrieger und nahm immer wieder etwas Wasser zur Hilfe.

Vegeta, welcher sich immer noch nicht von seinem Platz gerührt hatte, schaute dem Anderen einfach nur stumm bei seiner Reinigung zu.

Nach und nach jedoch verfinsterte sich dessen Miene immer mehr und brachten den Ouji ab und zu zum Knurren.

Was war nun schon wieder? So interessant war der Anblick von einem halbnackten Kakarott nun auch wieder nicht, also was war nun?

Die weiche zarte Haut?

Gerüche von Blut, die Erinnerungen aufwecken ließen?

Kleine Wunden, Risse und sonstige verführerische Narben von vergangener unbändiger Lust?

Oder war es doch alles zusammen was des Prinzens Sinne aufnahmen und heimtückisch Bilder in dessen Kopf erscheinen ließen?...

Nur für einen kurzen Augenblick hatte der Ältere die umgebende Luft tief eingeatmet und suchte nach einem ganz gewissen intensiven Geruch.

Und da war er auch schon. So männlich süß,...so unschuldig und doch wild,...so verführerisch und vertraut,.....einfach nur- //-...atemberaubend!//, hallte es wie ein Echo in Vegetas Gedanken wider, und ließ sich noch ein Stück weiter ins kühle Nass gleiten. Zähneknirschend kämpfte der Ältere an einen gewissen Gedanken an, der sich immer mehr Macht über Oujis Selbstbeherrschung erlangte und ihn Sekunde für Sekunde verrückter machte.

//...Nur die Ruhe!...Das ist gleich wieder vorbei!...//, versuchte sich Vegeta wieder zu beruhigen und tat alles um nicht auch nur ein einziges Mal aufzuschauen und seinem Intimfeind eines Blickes zu würdigen. Er wusste was dies anrichten würde.

Er schluckte hart. Griff sich kurz in seine Haare und hielt seine Augen dabei fest geschlossen.

Was nur hatte Gokus Blut bei ihm angerichtet? Schon allein dieser Geruch und erst der

Geschmack. Das war nicht nur einfaches Blut. Lachhaft. Vielmehr war es Reinrassig, Vollblütig - kostbares Saiyajinblut, voller Kraft, Lebensenergie, wilder Natur und Leidenschaft. Auch besaß dieses Blut einen Schuss Reinheit, da es sich um Kakarott handelte und dieser, schon vom Anblick seiner Seele und seiner Selbst her, immer und überall eine gewisse Reinheit und Unschuld ausstrahlte.

Und genau das war es auch was den Ouji so faszinierte. Dieser Gegensatz, dieses Verbotene, dieses...dieses.....Unschuldige.

Es war einfach zu verlockend. . . .

...

...Mit halb geschlossenen Augen und einem sinnlichen Lächeln auf den Lippen brachte Goku seine kleine Wäsche nun langsam zu Ende und benetzte seine Haut nur noch hier und da etwas mit dem klaren kühlen Wasser des Gebirgsflusses. ...

Derweil schlich sich, bei dem Anblick Kakarotts, quälend langsam beim Prinzen ein sehnsüchtiges Gefühl ein, welches erhört und entfacht werden wollte.

...Federleicht strichen des Jüngeren Finger über einige Wunden auf seinem Waschbrettbauch hinweg, die an den Fingerkuppen etwas kitzelten und dem Krieger, durch dieses angenehme Gefühl, ein leises Seufzen entlockten. ...

Angestrengt und zähneknirschend blieb Vegeta zwar an Ort und Stelle, kämpfte jedoch mit seinem Körper, Geist und seiner Seele NUR NICHT in Versuchung zu geraten.

...Glitzernde Wassertropfen bahnten sich einen Weg, von den schwarzen verstrubbelten und doch samtigen Haarsträhnen, hinab auf die muskulöse Schulter und schlängelte sich dort weiter über die saubere, makellose und porzellanartige Haut des jüngeren Saiyajin.

...

Neugierige Augen folgten, über diese zarte Haut hinweg, diesem verführerischen feuchten Weg des Wassers und überflogen dabei alle erkennbaren und gut ausgeprägten Muskeln, die von einer reinen Haut überspannt wurden und bei jeder kleinen Bewegung zu tanzen anfangen.

...Ein kurzes Aufschauen. Ein fragender Blick. Verwirrtheit.

Goku ließ seine Augenlider noch etwas weiter sinken, drehte sich ein kleines Stück weiter in Oujis Richtung, und sah direkt in dessen verräterischen und Lustausdrückenden Augen.

Noch mehr Verwirrtheit.

Ein leichtes kaum erkennbares Lächeln - seitens Goku. Unsicherheit? Oder doch wissend was mit diesem Wesen, welches der Prinz höchstpersönlich war, vor sich ging?...

Nach einigen vergangenen Sekunden siegte schließlich doch die Unsicherheit im Jüngeren und machte einem Gefühl Platz, das sich, je mehr und genauer er von Vegeta angestarrt wurde, immer mehr in ihm ausbreitete und den Krieger unruhig werden ließ.

Wärme. Angenehme Wärme. Oder war es doch Hitze?

Hitze, die sich durch Vegetas Körper bahnte?

Hitze, die der Prinz kaum zu unterdrücken vermochte und ihn nur verrückter werden ließ?

Oder doch Hitze, die sich in ein Gefühl von Lust und Erregtheit wandelte um dem Älteren jeden noch einzelnen und vernünftigen Gedanken zu rauben?...

Es machte ihn schier wahnsinnig. Er war mehr als nur wütend über seine eigene Lust und eigenen Gedanken, die er einfach nicht mehr im Zaun halten konnte. Sein ganzer Körper schrie nach Erlösung und fing schon an, vor Zurückhaltung, zu zittern.

Was sollte er tun? Noch das letzte bisschen Verstand nutzen um hier schnellst möglich zu verschwinden? Oder doch seinen Instinkten folgen und-...//Nein! Beim verfluchten Enma, NEIN!! Ich muss mich zusammenreißen!!//, ermahnte sich der Prinz immer und immer wieder, spürte aber immer deutlicher dieses bittere Kribbeln in seinem Unterleib, was bei jedem weiteren versauten Gedanken intensiver wurde....

Langsam öffnete sich Gokus Mund einen Spalt. Er wollte etwas sagen, wusste aber nicht einmal, was genau ihn momentan selber für ein Gefühl durchlebte und schloss daraufhin ebenfalls langsam wieder den Mund....

Gänsehaut. Goku konnte sie nur zu deutlich spüren, diese seltsam veränderte Aura des Prinzen, und fragte sich nur noch mehr, was genau gerade hier passierte.

Dieser stechende Blick von Vegeta und dieses seltsame Zittern, was einfach nicht aufhören wollte den Prinzen so einzunehmen. Man sah diesem deutlich an, dass er mit sich kämpfte, gegen was auch immer.

Doch unerklärlicherweise hatte der Jüngere so eine unberuhigende Ahnung, die er jedoch keinen Glauben schenken wollte. Denn diese 'Ahnung' hatte etwas mit letzter Nacht zu tun, wo beide Saiyajins einfach keine Kontrolle mehr über ihre Sinne gehabt hatten und ihren Instinkten freien Lauf ließen.

//Oh nein!...Bitte nicht! Nicht noch einmal!//

Hatte Goku Recht? Würden sich seine Vorhersagen im Laufe der nächsten paar Minuten bestätigen? Denn eins war schon mal sicher - Vegeta no Ouji war erregt. Sogar Wuschelkopf hatte dies nun mitbekommen und ließ ihn nun immer unruhiger werden.

Angst hatte er keineswegs....Oder doch?...

Sollte er sich in Acht nehmen - vor Vegeta?

Natürlich hatte ihm dieses provozierende Spiel auf dem Höhlenboden gefallen, aber...mehr war da auch nicht gewesen, das hatten beide zugegeben.

Wieso also machte dem Unterklassenkrieger diese Gestalt alias Vegeta so nervös?...

Und plötzlich...

Mit einem Mal durchfuhr Goku ein erregendartiges Zittern, welches ihn kurz zusammenzucken ließ. //Was,...was war denn das gerade?...// Und wieder ein Zusammenzucken. Was ging hier vor? Er selber war doch momentan gar nicht in der Stimmung. Was veranlasste ihn diese plötzlich aufkommende Lust?

Etwa...Vegeta? Weil dieser genauso fühlte wie er selber? Nur, dass es beim Ouji, wie es schien, ein viel stärkeres Gefühl war.

Beide sahen sich an. Der eine lusterfüllter als der andere.

Ihre Blicke trafen sich. Schwarze Seen versanken in einem Strudel von wiederkehrenden Gedanken und Gefühlen. Denn schon letzte Nacht hatten sie dies alles durchgemacht und wussten was es mit diesen ganzen Empfindungen auf sich

hatte.

Und genau deshalb wurde auch Goku immer nervöser und unsicherer.

Hatten sie nicht schon genug? Hatte diese eine Nacht nicht ausgereicht?

...Nein. Das hatte sie anscheinend nicht. Denn nicht nur, dass sie reinrassige Saiyajins waren, die leidenschaftlicher und wilder nicht hätten sein können. Nein, sie hatten auch noch viele Monate auf Sex verzichten müssen, wodurch sich ihre ganze Leidenschaft aufgestaut hatte und nun anscheinend wieder frei gelassen werden wollte, so viel und intensiv es nur ging.

Egal wie und egal mit wem - 'so' hatten es jedenfalls die meisten Saiyajins immer gesehen. Und da Vegeta und Goku die einzigen noch lebenden ihrer Art waren, sich zu dem noch allein an einem unbewohnten Ort befanden, und beide momentan das gleiche durchlebten, war es nur verständlich, dass sie große Mühe hatten nicht einfach das zu tun was ihnen ihre Körper sagten.

Vor allem aber hatte es Vegeta schwer mit seiner Zurückhaltung. Goku glaubte sogar schon eine rötlich Funkensprühende Aura um des Oujis Gestalt zu erkennen.

Nervosität machte sich nun weiter im Körper breit und ließen den Jüngeren lang und quälend Schlucken.

Die Stimmung war ein reinster Sturm von Fragen, Empfindungen und misstrauischen Blicken - seitens Goku - der um die beiden Kampfgefährten herumwirbelte und beide in ein schwarzes Loch ziehen wollte - so schien es dem Größeren. Unruhig und mit wachem Blick ging der Wuschelkopf langsam einen Schritt weiter zum Ufer. Nun war er hellwach. Seine Sinne arbeiteten auf Hochtouren und achteten auf alles und jeden in der näheren Umgebung.

Jedoch plötzlich kam Bewegung in des Prinzens Gestalt und machte ebenfalls einen Schritt. Jedoch nicht zum Ufer, sondern in Gokus Richtung. Der Ebengenannte hatte dies sofort wahrgenommen und machte gleich noch einen Schritt.

Vegeta aber wartete nicht lange und machte gleich mehrere kleine und langsame Schritte auf den Anderen zu.

//Was soll das? Was hat er vor?...// Langsam aber sicher wurde dem Größeren immer unbehaglicher zu mute und blieb nun erst einmal wieder still im Wasser stehen.

Vegetas eine Augenbraue zuckte sogleich nach oben. Ein belustigtes Grinsen zierte nun seinen Mund, über welchen er gerade noch seine Zunge gleiten ließ damit sie seine trockenen Lippen etwas befeuchtete.

"...Angst?...", raunte der Ältere mit tiefer knurrender Stimme und sah den anderen Saiyajin belustigt und provozierend zugleich an. Goku jedoch fand Vegetas Verhalten und vor allem dessen ebengestellte Frage mehr als nur beunruhigend, und zeigte dies auch unwillkürlich, indem er sich wieder in Bewegung setzte und weiter auf das Ufer zu ging - was auch immer er sich damit erhoffte.

Doch der Prinz fackelte nun nicht länger und ging direkt auf seinen Kampfgefährten zu, ohne diesen auch nur für einen kurzen Augenblick aus den Augen zu lassen. Starrer fester Blick traf auf nervösen unsicheren Blick.

Goku stand nun stocksteif da und rührte sich nicht von der Stelle. "...Was...hast du vor?..." Endlich. Endlich kam mal ein Wort aus seinem Mund, auch wenn er diese Frage nur sehr leise und zögernd gestellt hatte. Diese unheimliche Stille hatte dem Jüngeren einfach gereicht und konnte diese nicht länger ertragen. Er wollte Klarheit.

Bis zum nächsten Kappi!!
HEAGDL^^